



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Das ausschließliche Nutzungsrecht für dieses Foto
unterliegt der Universität Koblenz-Landau.
Die Nutzung beschränkt sich ausschließlich
auf die Verwendung in dieser Präsentationsvorlage.



DIE WAHRNEHMUNG SOZIALER UNGLEICHHEIT UND MILIEUSPEZIFISCHES WAHLVERHALTEN

Véronique Millim

Die Wiederentdeckung der “working-class authoritarianism“-These

- 2015-2017: Veröffentlichung von Romanen/Studien zur Lage der Arbeiterklasse in Frankreich und rechtskonservativer Wähler in den USA
- Breite Rezeption zweier Werke in Deutschland:
 - „Rückkehr nach Reims“ von Didier Eribon (2009/2016)
 - „Strangers in Their Own Land. Anger and Mourning on the American Right“ von Arlie Russell Hochschild (2015/2017)
- Grundlegende Interpretationsthese des deutschen Feuilleton:
 - Die europäische und amerikanische untere Mittelschicht/Unterschicht wendet sich unter dem Eindruck subjektiv gestiegener sozialer Ungleichheit und sozialen Abhängigkeits nationalkonservativen bzw. rechtspopulistischer Parteien/Kandidaten zu, die einfache Antworten für Globalisierungsverlierer bereithalten → Lipset „working-class authoritarianism“-These (1959)

Die Wiederentdeckung der “working-class authoritarianism“-These

Besprechungen zu „Rückkehr nach Reims“

- „So beantwortet er [Didier Eribon] die Frage, wie aus Wählern linker Parteien Wähler des Front National werden konnten. Durch den Abbau des Sozialstaates und indem man vergaß, die Arbeiter als solche anzusprechen, habe man ihre Schicht atomisiert. Die Kommunistische Partei hätten sie aus Stolz über ihren Status gewählt, die Rechten wähle jeder für sich aus Protest und aus dem Gefühl heraus, vergessen worden zu sein.“ (Zeit, Nr.27/2016)
- „Kleine Leute“, die [...] ihrer Angst abzusteigen, durch eine Zustimmung zu rechten Parteien Ausdruck verleihen. Ein solcher Trend wird für die anstehenden Präsidentschaftswahlen in Frankreich befürchtet: Erst Trump, dann Le Pen? Dies sind Fragen nicht nur in besorgten Leitartikeln.“ (FR, 2.2.2017)

Die Wiederentdeckung der “working-class authoritarianism“-These

Besprechung zu „Strangers in Their Own Land“

- „Mit welchen Mitteln hatte er [Donald Trump] es geschafft, einfache Arbeiter und kleine Angestellte, Bauern und Menschen in prekären Lebensverhältnissen davon zu überzeugen, dass ausgerechnet er, ein strammer Sozialdarwinist, der Kandidat des „einfachen Mannes von der Straße“ war? Mit einem Wort: Was war schiefgelaufen?“ (FAZ, 20.1.2017)

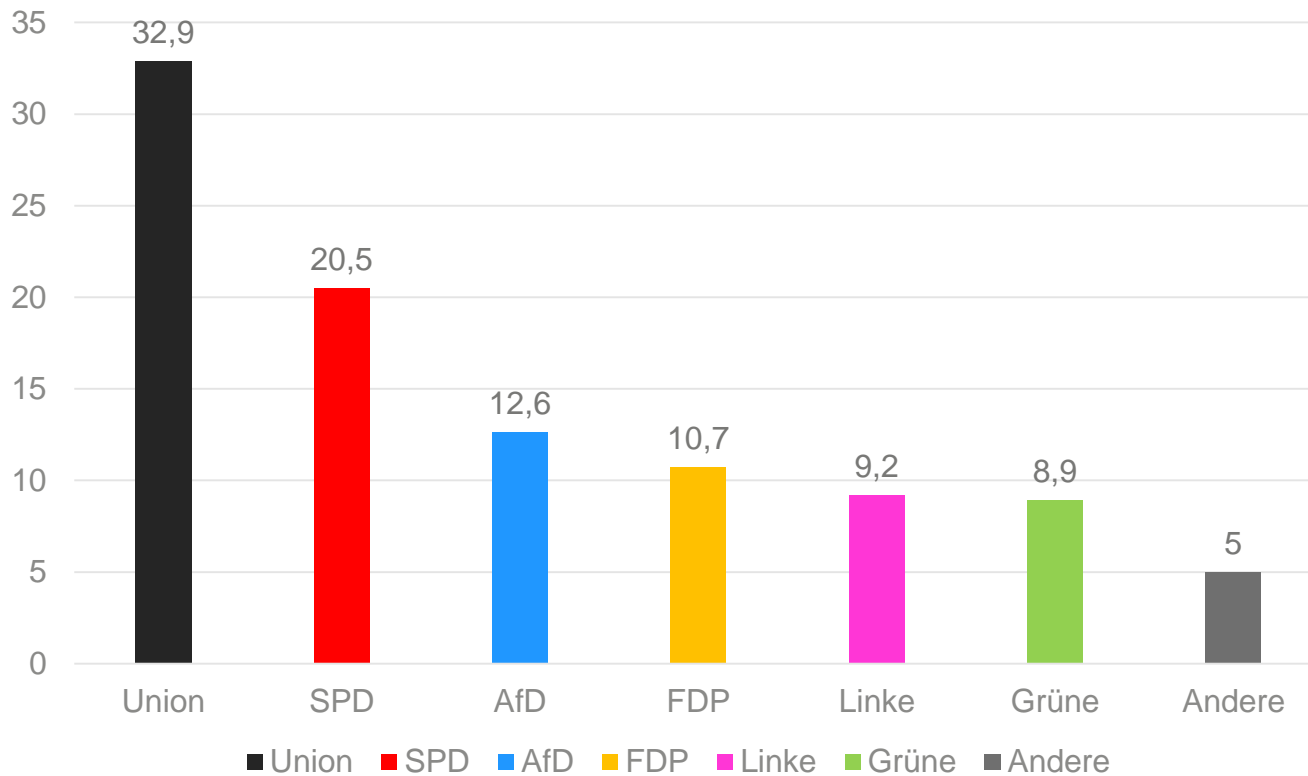
Fragestellung

Lässt sich bei der Bundestagswahl 2017 in der unteren Mittelschicht/Unterschicht bei der Wahlentscheidung eine deutliche Hinwendung zur AfD aufgrund subjektiv wahrgenommener sozialer Benachteiligung beobachten?

- In welchem Maße wendet sich die untere Mittelschicht/Unterschicht der AfD zu?
- Welche Motive begründen die Wahlentscheidung für die AfD?

Die Bundestagswahl 2017

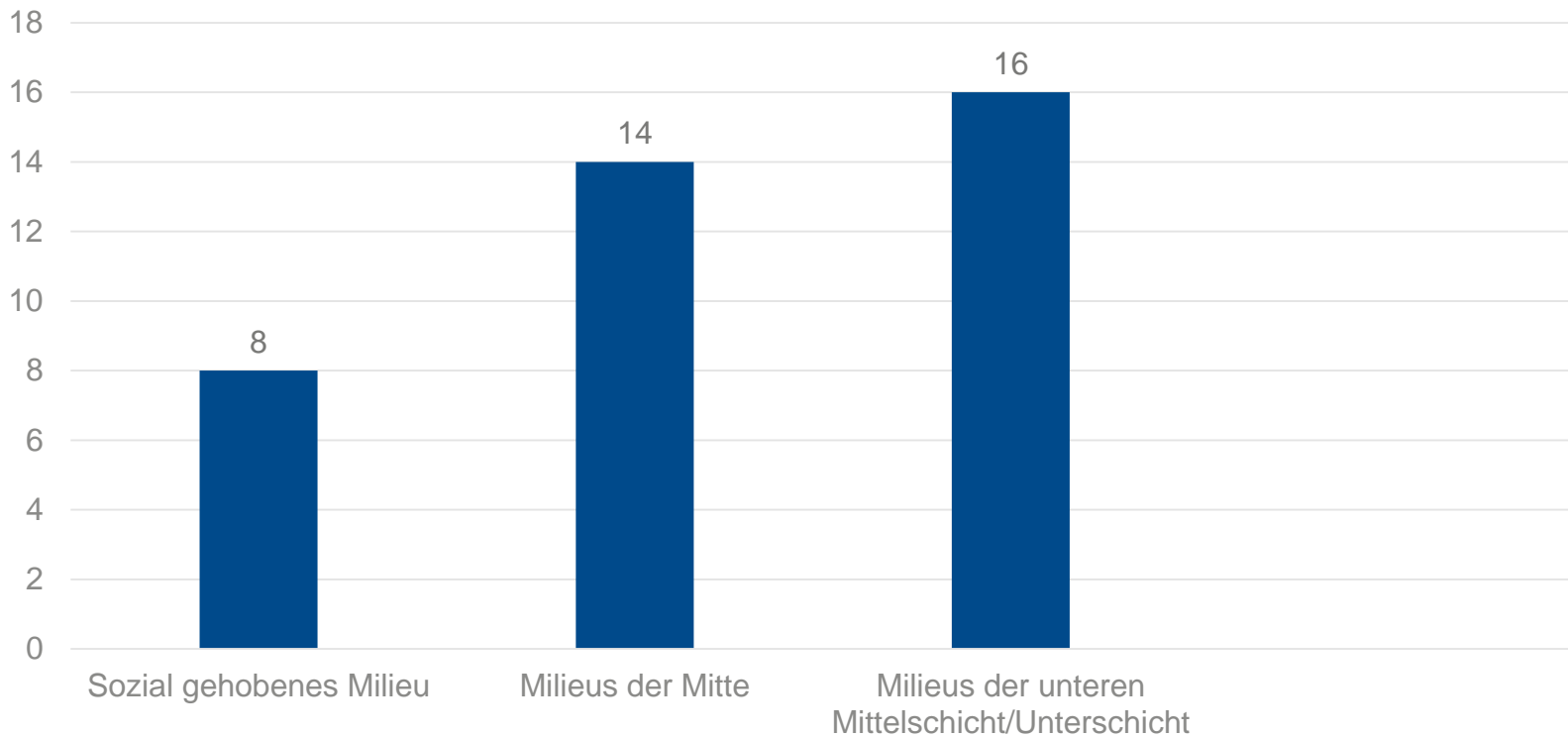
Ergebnis in %



Quelle: Der Bundeswahlleiter

Die Bundestagswahl 2017: Ergebnis AfD

Wahlergebnis der AfD nach Milieu in %

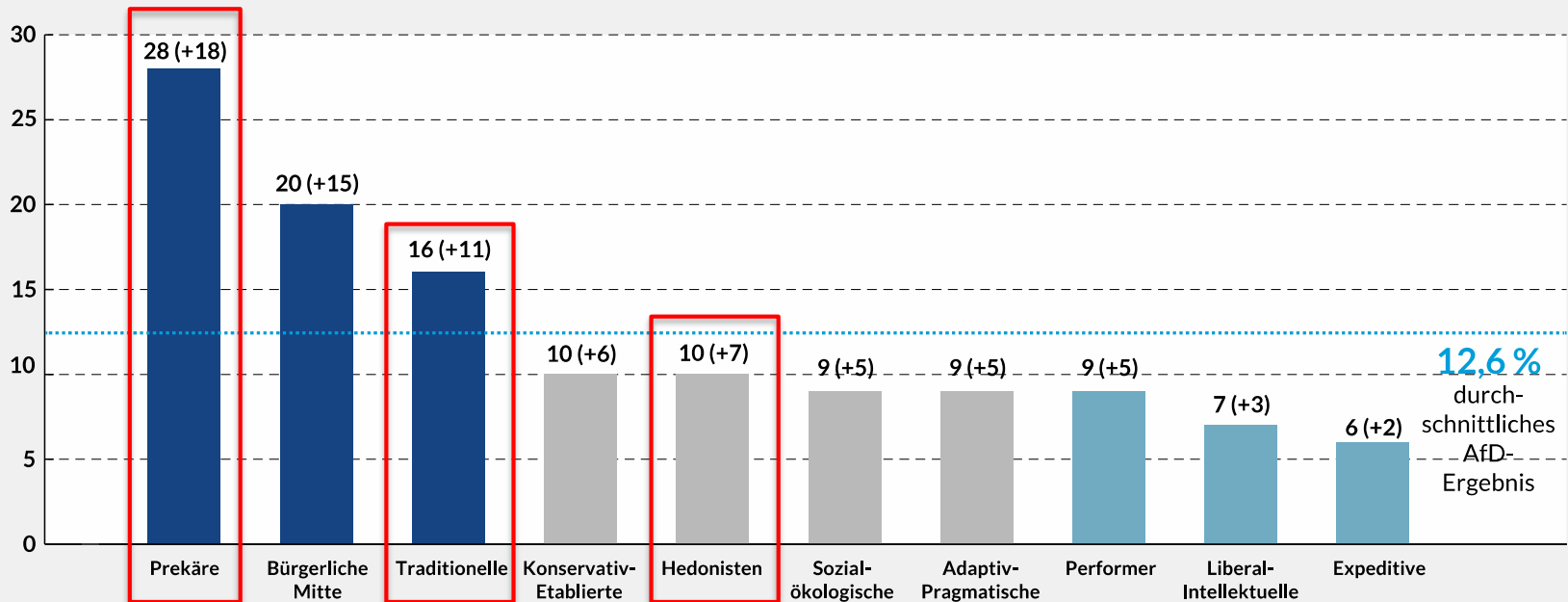


Eigene Darstellung. Quelle: Vehrkamp/Wegschaider (2017)

Die Bundestagswahl 2017: Ergebnis AfD

ABBILDUNG 45 AfD-Wahlergebnisse und Veränderung (2017–2013) in den jeweiligen Sinus-Milieus®

In Prozent sowie Veränderung zur Bundestagswahl 2013 in Prozentpunkten in den Klammern



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Daten von YouGov Deutschland GmbH und SINUS-Institut.

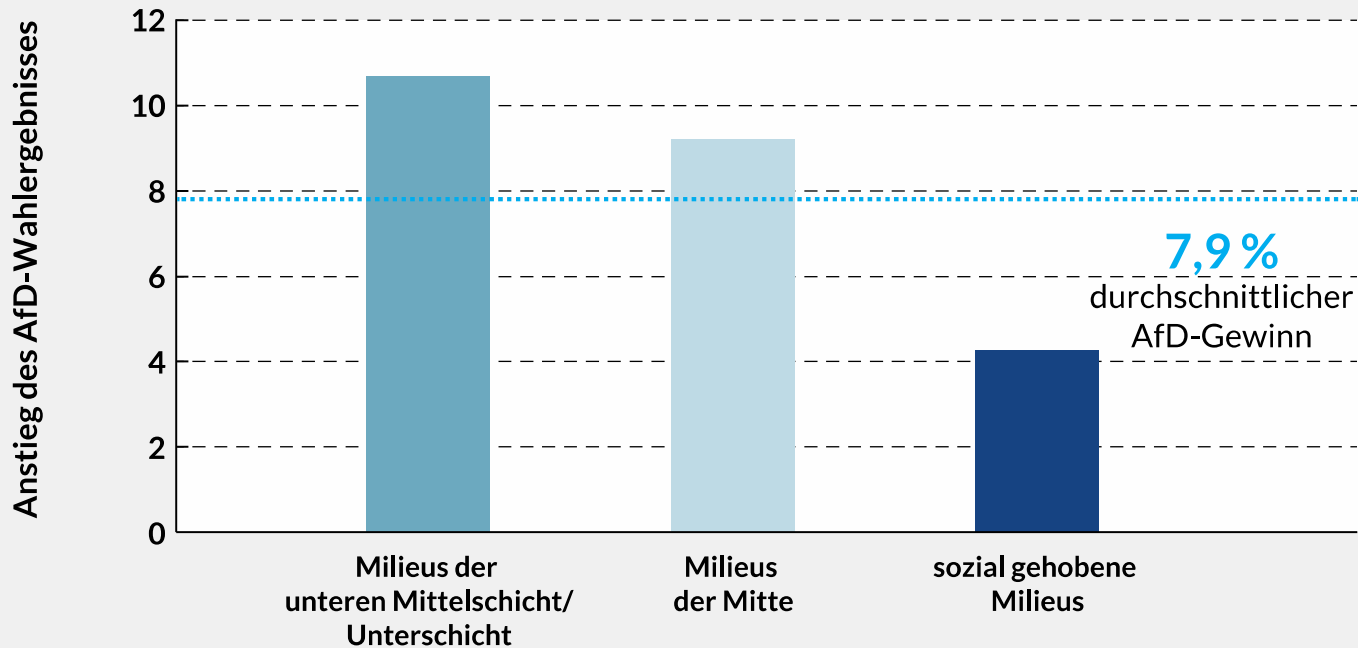
| BertelsmannStiftung

Quelle: Vehrkamp/Wegschaider (2017:61)

Die Bundestagswahl 2017: Ergebnis AfD

ABBILDUNG 3 Die AfD-Gewinne in den Milieu-Gruppen

In Prozentpunkten



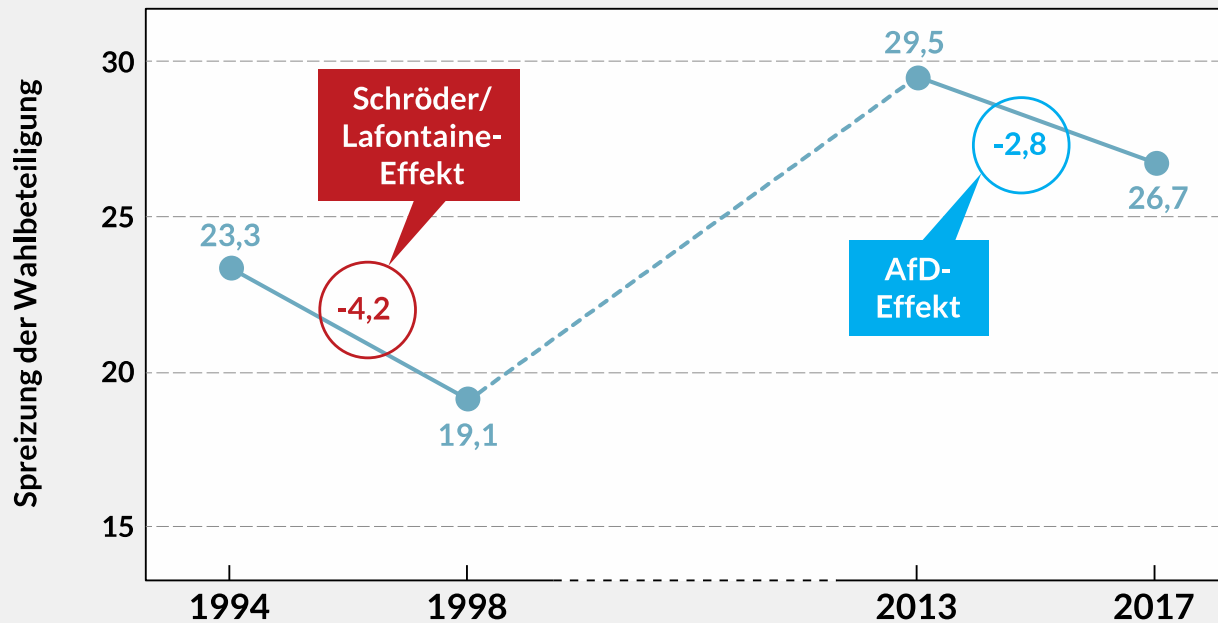
Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung auf Basis der Daten von YouGov Deutschland GmbH.

| BertelsmannStiftung

Die Bundestagswahl 2017: Wahlbeteiligung

ABBILDUNG 5 Verringerung der sozialen Spaltung bei den Bundestagswahlen 1998 und 2017

In Prozentpunkten



Anmerkung: Spreizung der Wahlbeteiligung in den jeweils 10 Prozent aller Stimmbezirke mit der höchsten bzw. geringsten Wahlbeteiligung

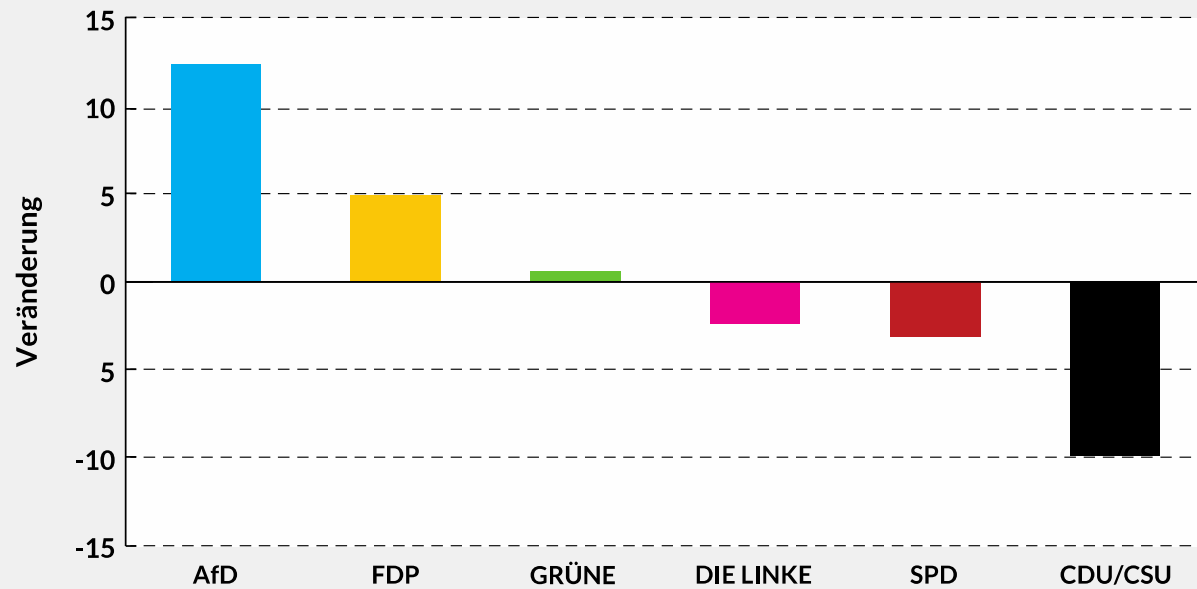
Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Daten von infratest dimap.

| BertelsmannStiftung

Die Bundestagswahl 2017: Wahlbeteiligung

ABBILDUNG 4 **Veränderung der Parteiergebnisse (2017–2013) in dem Dezil mit der geringsten Wahlbeteiligung**

In Prozentpunkten



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Daten von infratest dimap.

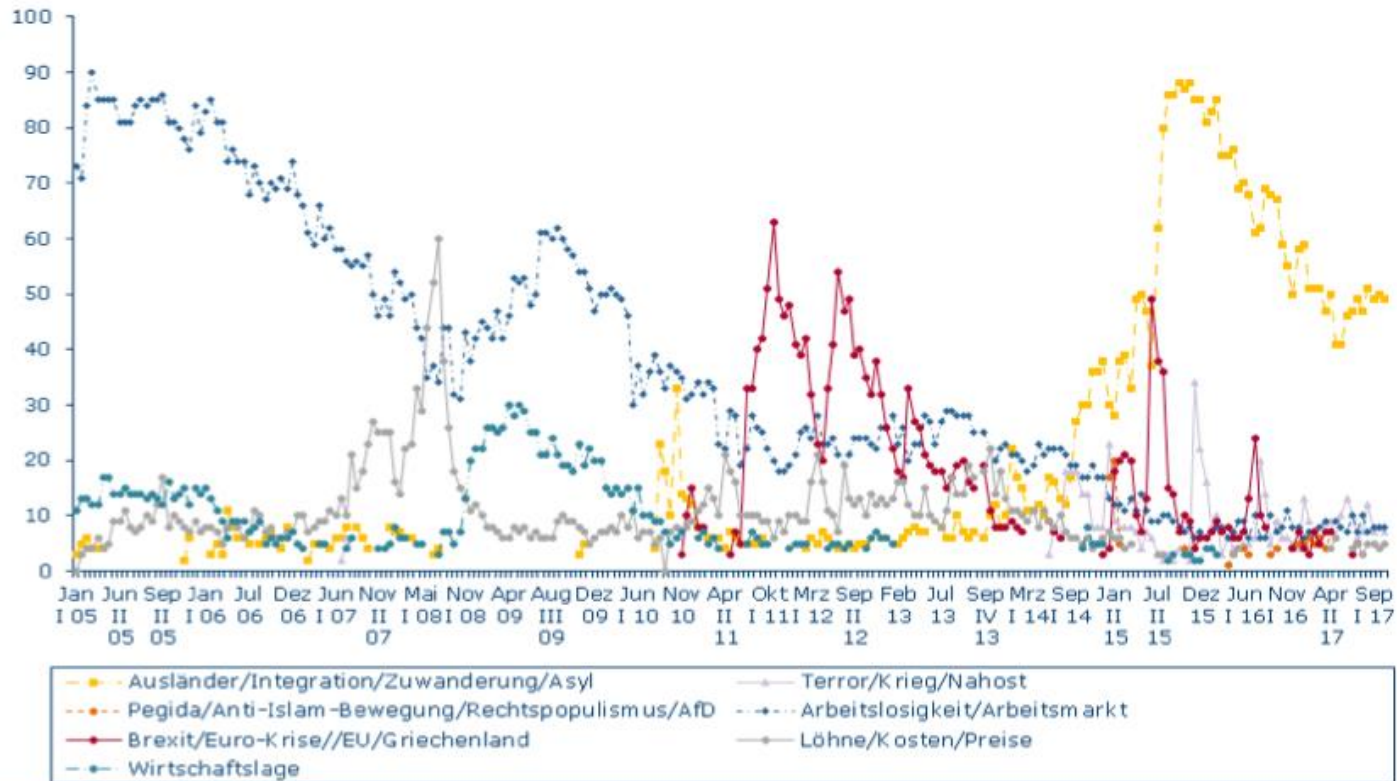
| BertelsmannStiftung

Zwischenfazit

- In welchem Maße wendet sich die untere Mittelschicht/Unterschicht der AfD zu?
 - Die AfD hat bei der BTW 2017 im Milieu der unteren Mittelschicht/Unterschicht den höchsten Stimmenzuwachs zu verzeichnen; insbesondere im Milieu der Prekären
 - Die AfD hat bei der BTW 2017 Nichtwähler aus dem Milieu der unteren Mittelschicht/Unterschicht mobilisieren können; Minderung der sozialen Spaltung
 - Die AfD konnte Stimmenzuwächse bis weit in die Milieus der Mitte hinein, insbesondere der Bürgerlichen Mitte, verzeichnen → AfD-Stimmenzuwachs kein reines „Unterschichten“-Phänomen

Wahrnehmung politischer Probleme

Wichtigkeit politischer Probleme Januar I 2005 - September III 2017
- spontane, offene Nennung -
In welchen politischen Bereichen gibt es Ihrer Meinung nach zur Zeit die meisten politischen Probleme?

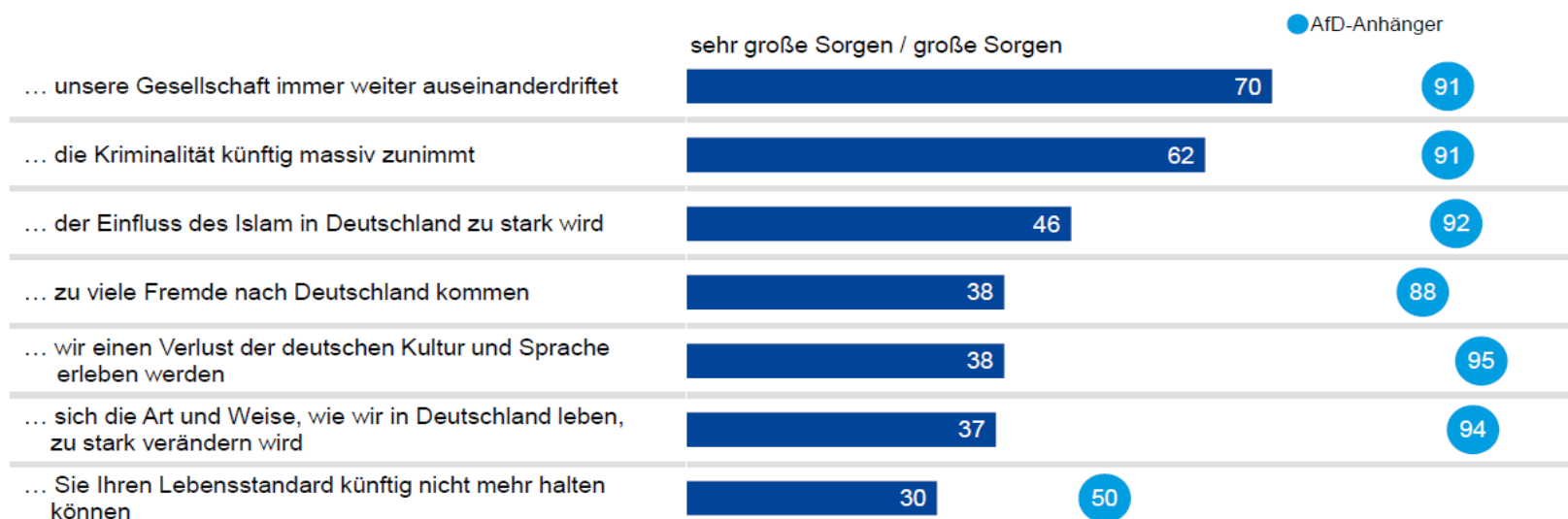


Quelle: Neu/Pokorny (2017)

Problemwahrnehmung von AfD-Anhängern im Vergleich

Deutschland vor der Wahl 2017
Machen Sie sich Sorgen, dass ...?

ARD



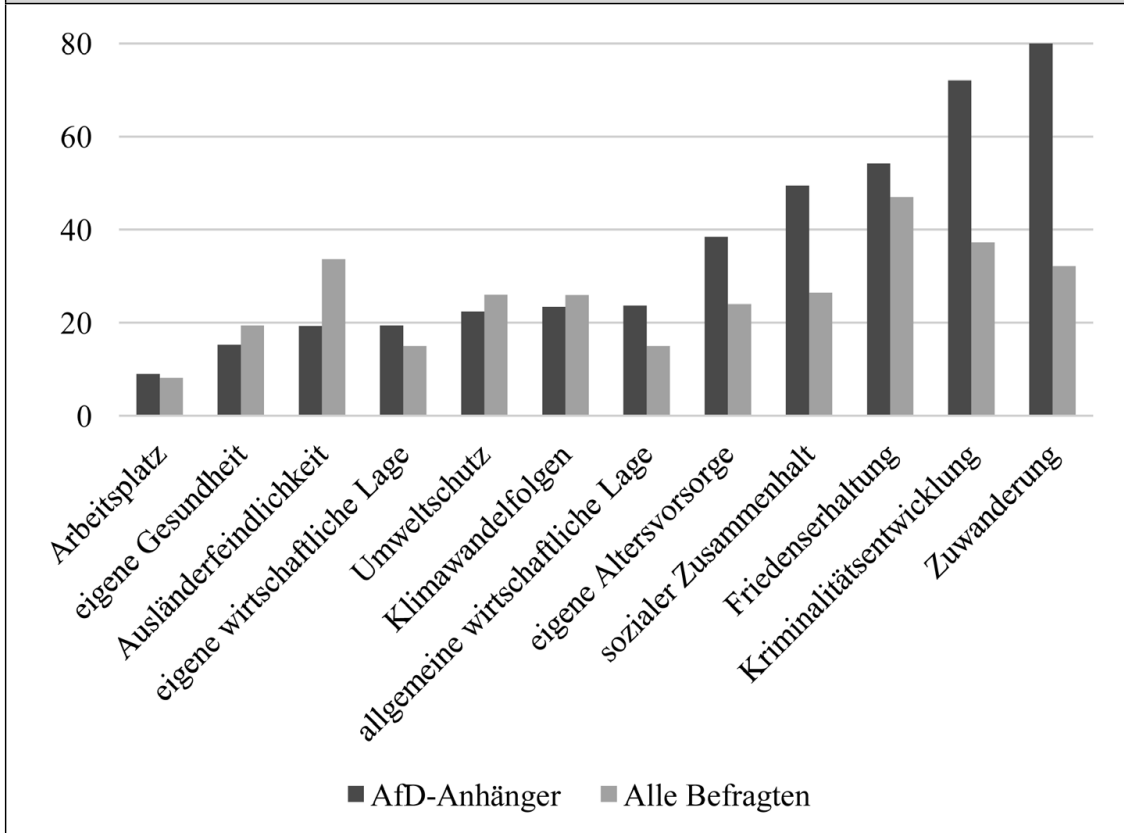
Machen Sie sich sehr große Sorgen, große Sorgen, wenig Sorgen oder gar keine Sorgen, dass ...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Wenig Sorgen / gar keine Sorgen / weiß nicht / keine Angabe

Problemwahrnehmung von AfD-Anhängern

Abbildung 4: Sorgen von AfD-Zuneigenden (in Prozent)*

Quelle: Bergmann/Diermeier/Niehues (2017:64)



* Anteil der Befragten, die sich um die folgenden Gebiete „große Sorgen“ machen. Die Kategorie „Alle Befragten“ beinhaltet auch die AfD-Zuneigenden. Rechnet man diese aus den Antworten Aller heraus, wäre der Kontrast entsprechend noch größer.

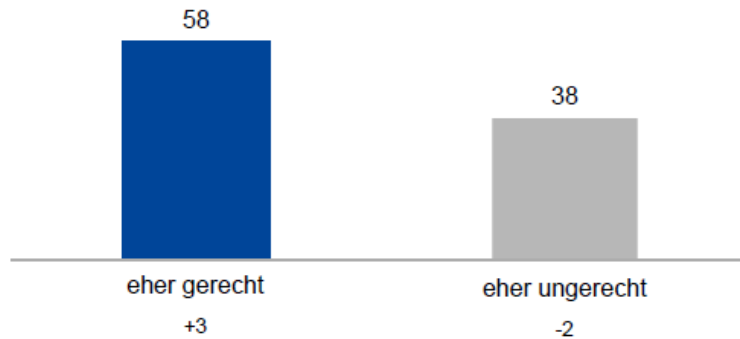
Alle Befragte: N = 16.797 bis 27.183, AfD-Zuneigende: N = 161 bis 274 (je nach Frage).

Quelle: SOEPv32, eigene Berechnungen.

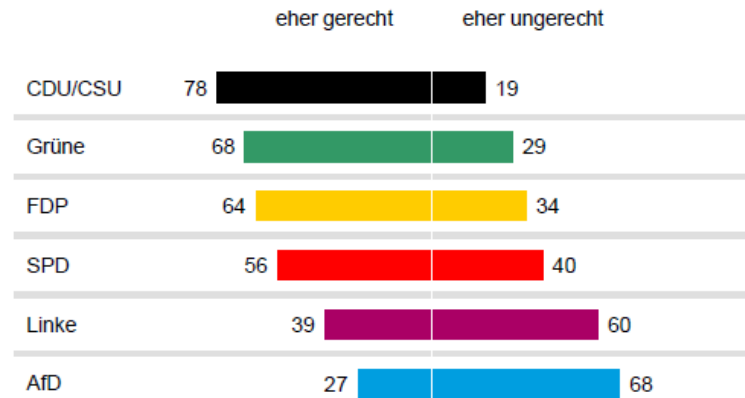
Wahrnehmung Gerechtigkeit

Deutschland vor der Wahl 2017
Gerechtigkeit in Deutschland

ARD¹



Parteianhänger



Finden Sie, dass es in Deutschland alles in allem eher gerecht oder eher ungerecht zugeht?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu September 2013
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

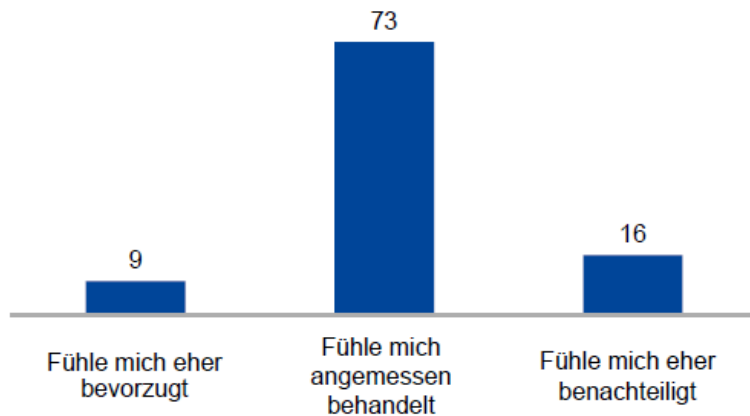
infratest dimap 
8

Quelle: Neu/Pokorny (2017)

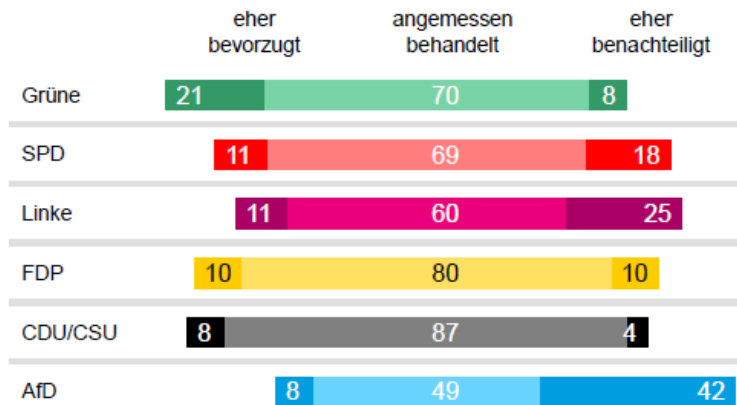
Wahrnehmung Gerechtigkeit

Deutschland vor der Wahl 2017
Gefühl der Bevorzugung oder Benachteiligung?

ARD¹



Parteianhänger



Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben:
Fühlen Sie sich in unserer Gesellschaft eher bevorzugt oder eher benachteiligt oder fühlen Sie sich angemessen behandelt?

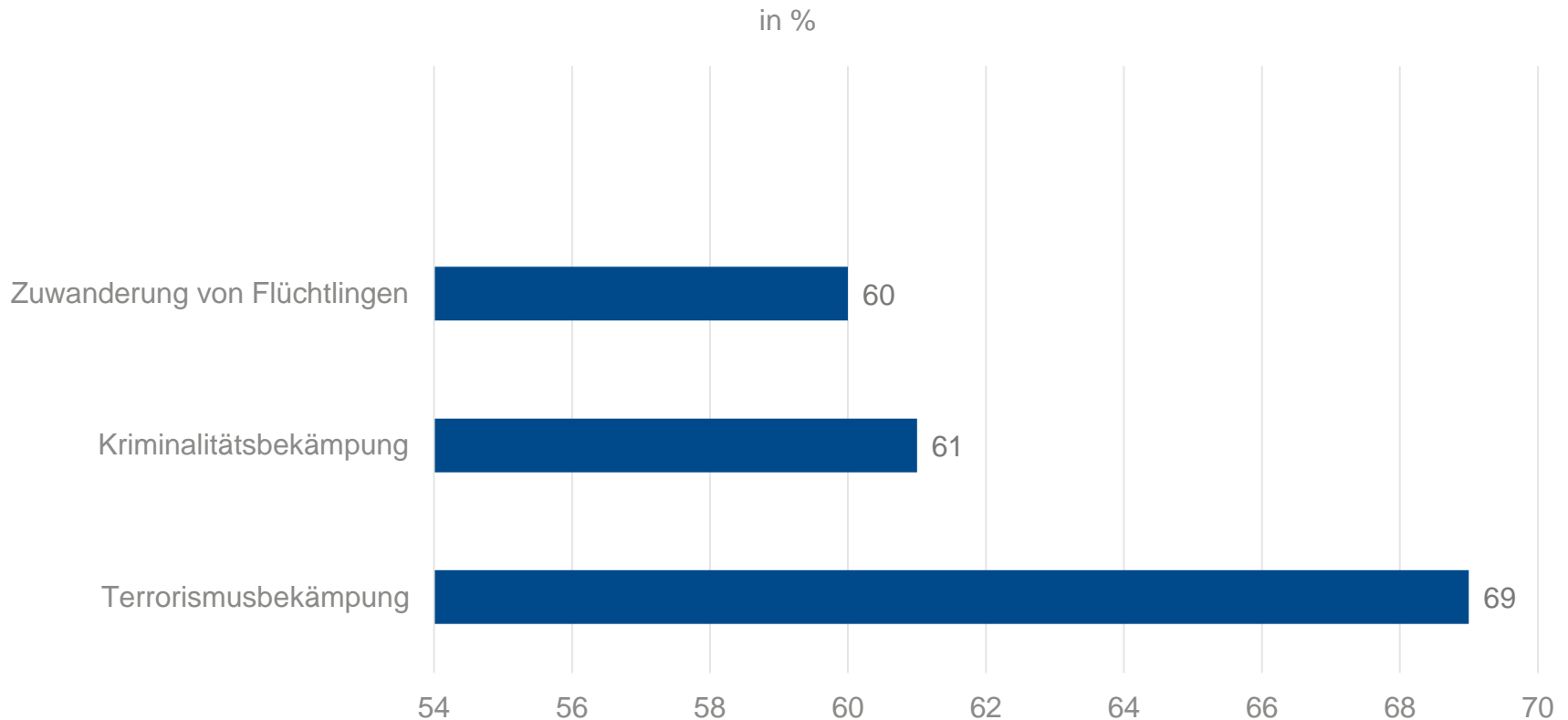
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weder noch / weiß nicht / keine Angabe

infratest dimap

Quelle: Neu/Pokorny (2017)

Gründe für Wahlentscheidung der AfD-Wähler

AfD-Wähler: "Sehr wichtig für meine Wahlentscheidung"



Zusammenfassung Wahrnehmung politischer Probleme

- Seit Juli 2015 einen öffentlichen Fokus auf das Themengebiet Zuwanderung/Asyl
- Einer deutlichen Mehrheit der AfD-Wähler bereiten die Themenfelder Zuwanderung, Innere Sicherheit, gesellschaftlicher Wertewandel weit über den Durchschnitt „große bis sehr große Sorgen“
- Mehrheit der AfD-Wähler empfindet ein „Ungerechtigkeits-“ und „Benachteiligungsgefühl“ bezogen auf die eigene Lebenssituation im deutschen Vergleich
- Angst vor eigenem sozialen Abstieg und Verschlechterung der eigenen wirtschaftlichen Lage weniger ausgeprägt und wird nicht als erstes/zentrales Problem genannt

Fazit

- Themenkomplex rund um Einwanderung, Asyl, Innere Sicherheit stärkere Gewichtung
- Ausgeprägteres Gefühl der Benachteiligung und ungerechten Behandlung unter AfD-Anhängern im Vergleich zu anderen Bürgern
- Datenlage bei Umfrageergebnissen zur Gründen der Wahlentscheidung lückenhaft mit Bezug auf soziale Milieus
- Verbindung zwischen Problemwahrnehmung der Zuwanderung, Benachteiligung und ungerechter Behandlung als auch der Frage nach Wahlentscheidung für die AfD bleibt in diesem Kontext lückenhaft erforscht

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

LITERATUR

Bergmann, Knut; Diermeier, Matthias; Niehues, Judith (2017): Die AfD: Eine Partei der sich ausgeliefert fühlenden Durchschnittsverdiener? In: Zeitschrift für Parlamentsfragen, Jhrg. 48, Nr. 1, S.57-75.

Garzón, Fabiola Rodríguez (2017): Die Widersprüche der Arbeiterklasse. In: Frankfurter Rundschau, 02.02.2017.

Hochgeschwender, Michael (2017): Verraten und verkauft. In: FAZ, 20.02.2017.

Neu, Viola; Pokorny, Sabine (2017): Bundestagswahl in Deutschland am 24. September 2017 Wahlanalyse. Konrad-Adenauer-Stiftung.

Schmidt, Marie (2016): Die verleugnete Arbeiterklasse. In: Die Zeit, Nr. 27/2016.

Tagesschau (2017): Bundestagswahl 2017 Wahlanalyse. Online abrufbar unter: <https://wahl.tagesschau.de/wahlen/2017-09-24-BT-DE/index.shtml> (aufgerufen am 14.11.2017).

Vehrkamp, Robert; Wegschaider, Klaudia (2017): Populäre Wahlen. Mobilisierung und Gegenmobilisierung der sozialen Milieus bei der Bundestagswahl 2017. Bertelsmann Stiftung.